

DIE ZEITUNG FÜR LECH UND ZÜRS

Ausgabe 4 · 20. Jänner 2023

Arlberg.at

Eine Marke von russmedia

VIEL GESPÜR UND TALENT

Lecher Ski-Star Nina Ortlieb im Gespräch

„SICHER INS ZIEL KOMMEN“

Rennleiter Daniel Huber im Interview

63 JAHRE HAUS AMBROSIOUS

Sonja Strolz erzählt aus der Vergangenheit

NEU!
Online Rent
Plattform

Strolz

Rent a Ski



„ES MACHT SPASS MIT MENSCHEN SKI ZU FAHREN.“

LECH: Der „Weiße Ring – Das Rennen“ lässt am Arlberg niemanden kalt. Die Vorfreude reicht sogar bis nach Schwarzach. Das VN-eigene achtköpfige Rennteam wird dieses Jahr von Marc Girardelli trainiert. Wir wünschen allen einen fabelhaften Renntag! Foto: VN/Steurer



FREUDE AUFS BERÜHMTE RENNEN

Das beliebte Event „Der Weiße Ring – Das Rennen“ steht vor der Tür



Kaum ein Ereignis wird in Lech so sehr herbeigesehnt, wie das legendäre Volksskirennen. 1000 ambitionierte Wintersportler, 22 Kilometer Rennstrecke und 5 Liftfahrten: Das ist die Kurzfassung. Dabei geht es aber um viel mehr als nur schnell ins Ziel zu kommen. Ich wünsche allen Teilnehmern ein großartiges Erlebnis und einen sicheren Renntag! Rennleiter Daniel Huber erklärt im Interview, weshalb man seine Kräfte unbedingt einteilen sollte und was alles nötig ist, damit ein solches Event überhaupt stattfinden kann. In der Serie Menschen aus Lech und Zürs erzählt Sonja Strolz aus ihren 63

Jahren im Haus Ambrosius. Nina Ortlieb lässt uns an ihrem Trainingsalltag teilnehmen und verrät, warum sie mit ihrem Heimatort Lech nach wie vor so eng verbunden ist. Für alle Familien mit kleinen und größeren Kindern haben wir eine Übersicht über die besten Angebote auf und abseits der Piste zusammengestellt.

Genießen Sie die Schneetage in Lech!
Ihre Katrin Nägele

INHALT



„Der Weiße Ring – Das Rennen“

Rennleiter Daniel Huber im Interview 4

Kinderprogramm im Schnee

Betreuung auf und abseits der Piste 7

Das Skifahren im Blut

Die Lecherin Nina Ortlieb im Gespräch 8

Termine und Events 2023

Diese Events sollten Sie nicht verpassen 10

Zahlreiche Ehrungen

Anstecknadel für treue Gäste 12

„Mir war nie langweilig“

Sonja Strolz erzählt aus ihrem Leben 14

Auf den Spuren des Skischuhs

Historische Bilddokumente 16

Wohin in Lech, Oberlech, Zürs und Zug

Essen, Trinken, Einkaufen 17

Impressum

arlberg.at – die Zeitung für Lech und Zürs. Herausgeber: Russmedia Verlag GmbH. Redaktion: Katrin Nägele. Layout: Nicol Metzler. Umsetzung: Sandra Tiefenthaler. Fotos: Nina Ortlieb (Titelbild), Katrin Nägele, Andreas Vaschauner, VN/Steurer, Lech Zürs Tourismus (Christoph Schöch, Daniel Zangerl), Nina Ortlieb, Beatriz Olano, Horizon Field – Florian Holzherr, Hotel Salome, Strolz, Shutterstock, Hannes Strolz. Anzeigenberatung: Ildina Ortner, T 0676 88005 879, ildina.ortner@russmedia.com und Andreas Vaschauner, T 0676 88005 418, andreas.vaschauner@russmedia.com. Der besseren Lesbarkeit wegen: Alle verwendeten geschlechtsspezifischen Formulierungen meinen die weibliche und männliche Form.
Die nächste Ausgabe erscheint am Freitag, dem 3. Februar 2023.

Bestellung und Lieferung:

Für die Bestellung weiterer Exemplare oder bei Fragen zu Ihrer Zustellung wenden Sie sich bitte **direkt an Fabian Reheis**: Tel. 05572 501-309, fabian.reheis@russmedia.com



Fotos: Lech Zürs Tourismus – Christoph Schöch

Spektakuläre Strecke, traumhaftes Ambiente und ein Starterfeld, bei dem Profis auf ambitionierte Hobbyläufer treffen – „Der Weiße Ring“ fasziniert.

„EIN WENIG KRAFT AUFSPAREN“

„Ski Club Arlberg“-Jugendwart für Lech Daniel Huber übernimmt heuer zum ersten Mal die Rennleitung für den „Weißen Ring – Das Rennen“.

LECH, ZÜRS: Daniel Huber übernimmt zum ersten Mal die Rennleitung beim „Weißen Ring – Das Rennen“. Was genau seine Aufgaben sind, welche Erfahrung er mitbringt und welches Wetter ideal für das Rennen wäre, erzählt der sympathische Lecher im Interview.

Wie lange übernehmen Sie die Rennleitung für den „Weißen Ring – Das Rennen“ schon?

Daniel Huber: Ich darf zum ersten Mal auf Wunsch von Lech Zürs Tourismus Rennleiter für den „Weißen Ring“ sein. Ich bin allerdings schon länger Rennleiter für die Rennveranstaltungen der Weltcuprennen in Lech Zürs.

Wie lange vorher fangen die Vorbereitungen an?

Daniel Huber: Mit dem Ende der Veranstaltung geht die Planung für das nächste Jahr weiter. Es gibt ein Debriefing, wo wir das ganze Ereignis Revue passieren lassen. Dann überlegen wir uns neue Schritte fürs nächste Jahr und das kommende

Rennen. Durch die große Teilnehmeranzahl und den großen Publikumsandrang kümmert sich Lech Zürs Tourismus das ganze Jahr im Hintergrund um viele Dinge.

Wie sehen denn Ihre Aufgaben als Rennleiter beim „Weißen Ring“ aus?

Daniel Huber: In allererster Linie bin ich für die Sicherheit aller Teilnehmer, der Zuschauer und der Hilfs-

„Wir wollen mit unserer Streckenführung auch wirklich das breite Feld bedienen, damit die Abfahrt ein Genuss für alle ist.“

DANIEL HUBER
Rennleiter „Weißer Ring – Das Rennen“

kräfte zuständig. Ich übernehme auch die Einteilung der Helfer, denn auf der Gesamtstrecke gibt es viele unterschiedliche Einrichtungen, die bemannt und einsatzfähig sein müssen. Der Ski-Club-Arlberg als durchführender Verein ist für alles, was

auf der Strecke passiert, verantwortlich. Über 1,5 km Sicherheitsnetze müssen angebracht werden, Material muss transportiert werden und die Kurssetzung wird ebenfalls von uns vorgenommen.

Was passiert noch am Renntag selbst?

Daniel Huber: Am Vortag des Rennens sind die Streckenabschnitte noch für das allgemeine Publikum befahrbar, daher bringen wir nur die Sicherheitsnetze an. Der Kurs der gesamten Streckenlänge muss am Renntag gesetzt werden und die Pisten müssen frisch präpariert werden. Nachdem das Rennen um 9 Uhr beginnt, fangen wir noch in der Dunkelheit an, damit beim Rennstart alles fertig ist. Das ist ein sehr kurzes Zeitfenster und ohne die zahlreichen Helfer wäre das gar nicht möglich.

Es gibt momentan etwas Neuschnee, der Winter bleibt aber auch in Lech Zürs relativ mild. Welche Wetterbedingungen wünschen Sie sich für das Rennen?

Daniel Huber: Am einfachsten ist die Durchführung des Rennens mit genügend Schnee aus den Vorwochen und stabilem Wetterbericht, damit alles planmäßig läuft. Aber über Schnee freuen wir uns immer. Viel Neuschnee über Nacht würde es nicht gerade einfach machen, denn viel Material muss verwendungsbereit gehalten werden. Wir gehen davon aus, dass das Rennen wie geplant stattfinden kann, aber auch am Renntag selbst kann noch eine Situation entstehen, die den Start schwierig macht. Heuer haben wir erstmalig einen Plan B und einen Plan C mit versetzten Startgebieten – falls das Wetter nicht mitspielt. Wie bei Weltcuprennen auch, kann das Rennen nicht verschoben werden. Für viele Helfer, Teilnehmer und Funktionäre steht der Renntag seit Langem fest. Würden wir das Rennen verschieben, hätten wir Mühe, Helfer, Teilnehmer und auch Publikum zusammenzubringen. Wir sind aber zuversichtlich, dass das Rennen wie geplant am 21. Jänner 2023 stattfinden kann.

Wie trifft man die Entscheidungen, ob ein Rennen durchgeführt werden kann oder nicht? Worauf kommt es da an?

Daniel Huber: Wenn die Sicht wegen starkem Schneefall oder Nebel eingeschränkt ist, können wir eine

funktionierende Rettungskette mit Einsatzkräften auf der Piste und im Helikopter nicht gewährleisten. Dann muss das Rennen zur Sicherheit aller abgesagt werden.

Wie unterscheidet sich für Sie der „Weiße Ring“ von anderen Skirennen? Sind Sie selbst schon einmal mitgefahren?

Daniel Huber: Für mich ist der wesentliche Unterschied das Startfeld. Bei den normalen Veranstaltungen fahren nur Profis. Hier fahren Profis, Ex-Skirennfahrer, Genussläufer und sehr ambitionierte Hobbyisten. Dieses Jahr befindet sich unter den Startenden zum Beispiel Skirennläufer Josef Strobl, aber auch Siegerläufer der vorhergegangenen Rennen. Wir wollen mit unserer Streckenführung auch wirklich das breite Feld bedienen, damit die Abfahrt ein Genuss für alle ist. Die Strecke ist natürlich außerordentlich. Ich bin noch nie mitgefahren, denn als „Ski Club Arlberg“-Jugendwart für Lech gilt mein Fokus dem Nachwuchs und dem Aufrechterhalten des Trainingsbetriebs.

Möchten Sie noch ein paar Worte an die Läufer und die vielen Helfer richten?

Daniel Huber: An die Läufer mein Hinweis, dass ihnen bewusst sein

soll, dass es sich hier nicht um die Olympischen Spiele handelt. Sicher ins Ziel kommen und sich noch ein wenig Kraft aufsparen lautet die Devise, damit auch unvorhergesehene Situationen gemeistert werden können und man unfallfrei ins Ziel kommt. Ein großer Dank gilt allen Helfern für ihre Zeit und das Engagement, ohne das eine solche Veranstaltung überhaupt nicht möglich wäre. Es ist wirklich eine Freude zu sehen, dass wir landesweit Unterstützung erhalten und dass bei den Helfern ein so großes Interesse besteht, Teil des Rennens zu sein.

Wir danken für das Gespräch und wünschen allen Läufern, Helfern und Organisatoren ein unfallfreies und genussvolles Rennen!



Zur Person

Daniel Huber lebt mit seiner Frau und zwei Kindern in Lech. Als „Ski Club Arlberg“-Jugendwart für Lech liegt sein Fokus auf dem Skinachwuchs. Er ist außer dem „Weißen Ring“ Rennleiter für alle Weltcuprennen in Lech Zürs.



Ohne die zahlreichen Helfer aus dem ganzen Bundesland wäre so ein Event nicht durchführbar.



Nicht nur die schnellsten im Ziel sind Sieger.

SERIE

"INFLUENCER" UND DER ARLBERG

Wir zeigen euch unsere Lieblings-Accounts auf Instagram



INSTAGRAM GOES ARLBERG

Wir gehen mit der Zeit und schauen uns in den neuen Medien um. Auch auf Instagram ist der Arlberg sehr beliebt ...

@weitraum.at

WEITRAUM.AT: Hinter dem Account steht ein Kollektiv aus Fotografen, Illustratoren und Naturliebhabern, die das Wunder der Natur als Gäste am Berg einfangen. Mystische Licht- und Schattenspiele, Naturgewalten und sonstige eindruckliche Momente gibt's auf dem Account zu entdecken.



@alpineflorine

ALPINEFLORINE: Die junge Niederländerin hat ihren Traum verwirklicht und ist in der Berge gezogen. Mittlerweile kann sie sich ein Leben woanders gar nicht mehr vorstellen. Sie ist als Brand Ambassador und Content Creator tätig und zeigt ihre Leidenschaft für den Wintersport auf ihrem Account.



@unser_arlberg

UNSER_ARLBERG: Ein wunderschöner Foto-Account, der den Berg als Heimat, als Urlaubsziel und das Leben in den Bergen vorstellt. Aktuelle Bilder, Eindrücke und allgemeine Informationen zum Streckennetz, zum Wetter und den vielen Möglichkeiten, die der Arlberg bietet, sind mit dabei.



DA IST WAS LOS!

Viele Angebote für Kinder bringen die Augen der Kleinen zum Leuchten.

LECH: Lech Zürs am Arlberg ist im Winter ein Eldorado für Kinder und Familien. Die familienfreundlichen Unterkünfte sorgen mit abwechslungsreichen Animationsprogrammen und liebevoller Kinderbetreuung für einen entspannten Familienurlaub. Neben den hoteleigenen Angeboten stehen verschiedenste Betreuungsmöglichkeiten zur Verfügung.

KINDERCLUB LECH

Der Kinderclub Lech Zürs und Oberlech ist im Winter für die kleinen Gäste geöffnet. Schneemann bauen, Schneebälle werfen, Piraten- und Indianerabenteuer erleben und die ersten Skiversuche machen – das alles bietet der Kinderclub Lech für Kinder von drei bis fünf Jahren. Auch Skianzüge für die Kleinen können hier unkompliziert gemietet werden. Nähere Infos unter www.kinderclub-lech.at

SKISCHULE OBERLECH

In der Skischule Oberlech müssen die Kinder am ersten Skitag nicht vorfahren, um unnötige Stresssituationen zu vermeiden. Das Team der Skischule Oberlech hat ein besonders gutes Gefühl dafür, dass die Gruppe gut harmonisiert und Spaß hat. Die Skischule Lech bietet entweder ein Komplettdress für die Kleinen an, oder lässt Sie täglich entscheiden, ob Sie gemeinsam mit Ihrem Kind Mittagessen gehen wollen. Nähere Infos unter www.skischule-oberlech.at

SKISCHULE LECH

Im Kinderland der Skischule Lech werden Kinder ab viereinhalb Jahren in einem geschützten Übungsland betreut. Jedes Kind wird in seiner Individualität wahrgenommen und mit spezieller Aufmerksamkeit bedacht. Mit viel Einfühlungsvermögen setzen die Skilehrer alles daran, dass sich Ihr Kind wohlfühlt. Nähere Infos unter www.skischule-lech.com

SKISCHULE ZÜRS

Hier sind die Kleinsten die Größten. In Bockis Kinderland in Zürs lernen Kinder ab vier Jahren das Skifahren im Gruppen- oder Privatunterricht und das Skifahren wird durch den behutsamen Umgang der Skilehrer zum Erlebnis. Nähere Infos unter www.skischule-zuers.at/de/kidz-in-zuers/kinderkurse

GOOGIES BABYSITTING AGENTUR

Finden Sie ein paar Stunden Ruhe und Zeit für sich und Ihren Partner. Googies Babysitting Agentur vermittelt die passende Kinderbetreuung in Lech Zürs – stunden-, tage- oder wochenweise. Auch Kinderwagen werden verliehen. Nähere Infos unter www.babysitting-lech.at

Genüssliche Salome.
Pleasurable Salome.

HOTEL
SALOME
Oberlech
AM ARLBERG

Erlebnisurlaub und Terrassengenuss für die Sinne

Das schönste
Plätzchen
ist für Sie
reserviert!

RESTAURANT +
SELBSTBEDIENTESRESTAURANT

Fam. Michael & Barbara Beiser
A-6764 Lech am Arlberg Nr. 49
T +43 5583 2306-0
www.hotel-salome.at
lech@hotel-salome.at

**VOR
ARL
BERG**

Arlberg.at



Die Arlberg.at online lesen!

Die Erscheinungstermine
Winter 2022/23

**NÄCHSTE
AUSGABE**
3. Februar
2023

3. | 17. Februar
3. | 17. | 31. März
14. April

Sie möchten in der Arlberg.at inserieren? Wir beraten Sie gerne!

Ildina Ortner
ildina.ortner@russmedia.com
+43 676 88005 879

Andreas Vaschauner
andreas.vaschauner@russmedia.com
+43 676 88005 418



Fotos: Nina Ortlieb

Mit viel Gespür für die richtige Linie fährt Nina Ortlieb Top-Platzierungen in den schnellen Disziplinen ein.

MIT LEIDENSCHAFT AUF DER PISTE

Die talentierte Lecher Skiläuferin Nina Ortlieb erzählt im Gespräch über ihr Leben als Profi-Skisportlerin.



Zur Person

Nina Ortlieb

Heimatort: Lech

Sportlicher Werdegang: Am 7. März

2015 gewann Nina bei den Juniorenweltmeisterschaften in Hafjell die Goldmedaille im Riesenslalom.

Als Juniorenweltmeisterin war sie beim Weltcupfinale in St. Moritz startberechtigt; dort holte sie als Elftplatzierte des Super-G ihre ersten Weltcuppunkte. Zu Beginn der Saison 2019/20 belegte Ortlieb im Dezember 2019 bei der Weltcup-Abfahrt in Lake Louise. Nach drei weiteren Platzierungen unter den besten zehn im Verlaufe des Winters gelang ihr am 22. Februar mit Platz drei in der Abfahrt von Crans-Montana die erste Weltcup-Podestplatzierung.

LECH: Nina Ortlieb hat ein gutes Gespür für die richtige Linie und fährt, genau wie ihr Vater Patrick, in den schnellen Disziplinen Super-G, Abfahrt und Riesenslalom für den Österreichischen Skiverband ÖSV. Das junge Talent hatte in seiner Karriere allerdings auch schon mit einigen Verletzungen zu kämpfen. Sehr ehrgeizig und zielstrebig hat sie sich durch beeindruckende Leistungen immer wieder zurückgekämpft.

Wie früh hat sich Ihre Begeisterung fürs Skifahren gezeigt?

Nina Ortlieb: Ich bin zum ersten Mal mit zwei Jahren auf den Skiern gestanden. Meine Schwester ist zwei Jahre älter als ich und laut unserer Mama wollte ich einfach immer mit ihr mitgehen und auch Ski fahren. Mein Vater war selbst Profi-Skirennläufer, daher hatte der Wintersport in unserer Familie immer schon einen hohen Stellenwert. Meine ersten Versuche im Schnee waren allerdings mit Mama, da Papa selbst noch aktiv Rennen gefahren ist.

Wer hat zuerst gemerkt, dass Ihnen das Skifahren im Blut liegt?

Nina Ortlieb: Meine Eltern waren sicher die Ersten, die gesehen haben, dass ich nicht nur Talent, sondern auch den Willen habe, den Skisport professionell zu betreiben. Ich hatte immer viel Spaß und gute Erfolge bei den Kinderrennen und wollte mit elf Jahren in die Ski-Hauptschule in Schruns. Für mich war von dem Zeitpunkt an klar, dass ich das machen will, dass das meine Chance ist. Meine Eltern waren vom Internat zwar nicht sehr begeistert, weil ich noch so jung war und sich bei uns in Lech ja die Skipiste direkt vor unserer Tür befindet, haben mich aber gehen lassen und unterstützen mich bis heute bei allem, was ich mache.

Wie wichtig ist der Erfolg für Sie?

Nina Ortlieb: In unserem Sport ist es normal nach Erfolg zu streben. Manchmal reichen jedoch Kleinigkeiten, die man nicht immer beeinflussen kann, um Erfolg zu Misserfolg werden zu lassen. Ich bin Rennfahrerin, weil ich gerne Ski fahre. Ich bin ein Wettkampftyp, ich messe mich gerne mit anderen. Erfolg ist eine gute Bestätigung, dass man auf dem richtigen Weg ist und dann hat



Erfolg lässt die Lecherin strahlen.



Krafttraining, Konditionstraining und ausgiebiges Aufwärmen stehen täglich auf dem Programm.

man langfristig auch mehr Spaß dabei. Erfolg ist aber für jeden anders. Es gibt Athleten, die nie über die Top 10 hinauskommen, darüber aber nicht unglücklich sind, denn sie haben ihr Bestes gegeben. Nicht immer ist nur das Gewinnen ein Erfolg.

Was machen Sie im Sommer, um sich auf den Winter vorzubereiten?

Nina Ortlieb: Mein Sommer ist gefüllt mir sehr viel Sport. Ich mache viel Konditionstraining, Ausdauertraining, Koordinationstraining und natürlich hauptsächlich Krafttraining. Heutzutage benötigen Rennläufer von allem etwas. Durch die vielen Anforderungen muss man vielseitig trainieren, denn so können Stärken herausgearbeitet und Schwächen ausgeglichen werden. Im August geht dann das Skitraining los; erst auf Gletschern in Österreich und in der Schweiz, dann geht's ins Schneecamp nach Chile.

Was schätzen Sie ganz besonders an Lech?

Nina Ortlieb: Im Sommer ist mein Stützpunkt aufgrund des Trainings und auch wegen meines abgeschlossenen Bachelorstudiums in Betriebswirtschaftslehre mittlerweile in Innsbruck. Im Winter bin ich, so es die Rennen zulassen, immer daheim in

Lech. Es ist ein wunderschöner Ort und eine Energiequelle durch die Berge und die Landschaft. Und man hat die Skipiste direkt vor der Haustür. Ich bin dankbar und froh, dass ein so schöner Ort meine Heimat ist.

Wenn Sie nicht gerade Ski fahren, wie verbringen Sie Ihre Zeit?

Nina Ortlieb: Ich spiele gerne Tennis, treffe mich mit Freunden und Familie oder mache die Dinge, die sonst oft liegen bleiben, wie zum Beispiel Bürokratie. Ich habe auch eine neue Sommersportart für mich entdeckt, Wingsurfen. Für mich war es nach meiner Verletzung wichtig, eine Ausgleichssportart zu finden, als Abwechslung zum Trainingsalltag. Wing foilen bringt mir mentalen Ausgleich und unterstützt mich im Konditionstraining.

Wie sieht ein typischer Trainingstag von Ihnen aus?

Nina Ortlieb: Bei Schneetraining läutet der Wecker sehr früh. Je nachdem, wann wir die Piste für uns reservieren konnten, stehe ich 90 Minuten vor der Abfahrt zum Lift auf. Neben Frühstück wärme ich mich auf und mache Konditionstraining. Das ist sehr wichtig für mich, um die Verletzungsgefahr zu minimieren und um die Strukturen vorzuberei-

ten. Das Schneetraining dauert ca. vier Stunden. Dazu gehören das Einfahren und Stangentraining. Dann gibt's Mittagessen, gefolgt von einer Stunde am Fahrrad. Dann mache ich Konditionstraining und Krafttraining. Nach der Physiotherapie schaue ich mir beim Videostudium an, wie ich gefahren bin. Dann ist Zeit zum Duschen. Ich besuche dann gerne, sofern mir dafür Zeit bleibt, meinen Servicemann, der viele Stunden damit verbringt, das Material ideal auf mich abzustimmen. Dafür benötigt es gute Kommunikation und Austausch.

Wir danken für das Gespräch und wünschen der jungen Skifahrerin viel Erfolg für die kommenden Rennen und die Wintersaison.



Beim Wingsurfen wird spielerisch trainiert.

TERMINE UND EVENTS

Das sollten Sie sich auf keinen Fall entgehen lassen!



Foto: Lech Zürs Tourismus

Samstag, 21. 1. 2023
„Der Weiße Ring – Das Rennen“

Das spektakuläre Rennen über die Skiorte Lech, Zürs und Zug hat bereits internationalen Kultstatus erreicht. Mehr als 1000 Läufer, von Profis bis zu Amateuren treten über eine Strecke von 22 Kilometern und 5500 Höhenmetern an.

Noch bis zum 23. 4. 2023, täglich von 9–15.30 Uhr
Moët & Chandon Champagner Gondel-Zugbergbahn

Ein besonderer Einkkehrschwung mit prickelnden Genussmomenten über der traumhaften Bergkulisse von Lech Zürs am Arlberg in der einzigartig umgebauten Gondel. Anmeldung: events@bergbahnen-lech.at; restaurant@balmalp.at

Vom 10. 1. bis 14. 3. 2023
Après-Ski mit Livemusik

Jeden Dienstag von 15 bis 17 Uhr lädt der Alte Goldener Berg zum Après-Ski-Ausklang. Gefeierte wird in den urigen 600 Jahre alten Stuben. Reservierung: happy@goldenerberg.at

Freitag um 18 Uhr
Fondue-Abend am Rüfikopf

Auf Gipfel-Genuss mit exquisitem Fondue Chinoise und Raclette können sich die Gäste des Panoramarestaurants Rüfikopf auf 2350 Metern freuen. Buchung bis 15 Uhr: +43 5583 2336 278

Samstag, 21. 1. 2023, 18 Uhr
40 Jahre Galerie Sonnenburg

Mit der Ausstellung „neue Schneebilder“ kommen Gäste in Dialog mit der Natur der Alpen und der fragilen Vergänglichkeit des weißen Naturwunders. Als Galeristin, Künstlerin und Schneesammlerin präsentiert Daisy Hoch neben ihren Kunstwerken auch ihr Kunstbuch „Daisy Hoch“.

Sonntag, 22. 1. 2023, 21 Uhr
Lesung mit Hildegard Keller „Was wir scheinen“

Als Schriftstellerin nimmt uns Keller auf eine Entdeckungsreise mit. Unterwegs mit einer der bedeutendsten Frauen des 20. Jahrhunderts wirft sie einen mitreißend frischen Blick auf Hannah Arendts Leben und Werk zwischen Unabhängigkeitsdrang, Scharfsinn und Witz.

Montag, 23. 1. 2023
FIS Junior WM alpin

Das Parallel-Team-Event der FIS Junior WM wird als Night-Race in der Flexarena in Zürs ausgetragen. Eintritt ist kostenlos.

Dienstag, 24. 1. 2023, 15.30 Uhr
Rauchige Gaumenfreuden

Im Schlegelkopf-Restaurant treffen Whiskey-Liebhaber auf Experten und erkunden die Welt der edlen Tropfen. Buchung bis 12 Uhr: +43 5583 30884

Mittwoch, 25. 1. 2023
Entdeckungsreise Skilifte Lech

Zwei Stunden lang erhalten die Teilnehmer einen Blick hinter die Kulissen der Skilifte Lech. Buchung Kassa Schlegelkopfbahn: +43 5583 2332 123

Samstag, 28. 1. 2023, 16.30–18.30 Uhr
Milonga

Neben Livemusik Duo Bravo und DJ Lepera bieten Claudia und Martin Birnbaumer von Tangissimo eine kleine Tangoshow im Hotel Jagdhaus Monzabon. Eintritt: 20 Euro pro Person

Donnerstag, 2. 2. 2023, 9–16 Uhr
Malkurs mit Marion Koch im Atelier LaMarie

Unter der Leitung der Vorarlberger Künstlerin Marion Koch widmet sich dieser Kurs der Acrylmalerei. Keine Vorkenntnisse notwendig. Anmeldung: atelier@lamarie.at

Dienstag, 7. 2. 2023, 17 Uhr
Lesung für Kinder und die ganze Familie mit Daniela Kulot

„Das große, bunte Buch von Krokodil und Giraffe“ erzählt lustige Geschichten des ungleichen Paares. Wie Krokodil und Giraffe sich verlieben und zusammenleben? Die Buchmacherin und Malerin verrät das und wie die Abenteuer weitergehen.

Dienstag, 7. 3. 2023, 17 Uhr
Lesung für Jugendliche und Erwachsene mit Nils Mohl

„Henny & Ponger“ beschreibt eine rasante Liebesgeschichte und einen Wettlauf gegen die Zeit, der aussichtslos scheint, aber eben nicht ganz. Zum zweiten Mal in der Sonnenburg zu Gast liest Schriftsteller und Drehbuchautor Mohl aus seinem neuesten Werk.

Weitere Informationen zu den kommenden Veranstaltungen finden Sie unter dem Register „Kultur & Lifestyle“ auf www.lechzuers.com
Lech Zürs Tourismus, Dorf 2, 6764 Lech am Arlberg, Tel.: +43 (0)5583 2161-0, Fax +43 (0)5583 2161-238, info@lechzuers.com

>> VORSCHAU SOMMER 2023

Do., 15. 6., bis So., 18. 6. 2023
IMPACT Lech –
Hotel Gasthof Post Lech

Do., 29. 6., bis Sa., 1. 7. 2023
Arlberg Classic Car Rally –
Lech am Arlberg

Do., 13. 7., bis So., 16. 7. 2023
Literaricum Lech –
Oberlech

Sa., 15. 7. 2023
Lecher Dorffest –
Lech am Arlberg

Fr., 21. 7., bis So., 23. 7. 2023
Fischerfest –
Zuger Fischteich

Sa., 29. 7. 2023
Lecher Musikantentag –
teilnehmende Betriebe

Mo., 31. 7., bis So., 6. 8. 2023
Lech-Classic-Festival –
sport.park.lech

So., 6. 8. 2023
Fest am Berg –
Rüfikopf in Lech

Mi., 9. 8., bis Sa., 12. 8. 2023
Jazzbühne Lech –
sport.park.lech

Sa., 19. 8. 2023
Der Weiße Ring – Die Trail-
challenge in Lech Zürs

So., 27. 8. 2023
Zuger Dorffest –
Zug

Sa., 9. 9. 2023
Dynafit Transalpin Run –
Lech am Arlberg



SCHOTTENHOF-BESICHTIGUNG

Donnerstag, 26. Jänner 2023

Foto: Lech Zürs Tourismus



HÖHENFLUG – GALERIE IN LECH

Samstag, 21. Jänner 2023, 15 Uhr

Foto: Beatriz Olano



SKYSPACE LECH

Di, 24. Jänner 2023, 17.10 Uhr
Do, 26. Jänner 2023, 17.10 Uhr
Di, 31. Jänner 2023, 17.15 Uhr
Do., 2. Februar 2023, 17.20 Uhr

Foto: Horizon Field – Florian Holzherr

>> WOCHENPROGRAMM WINTERTAINMENT



Täglich, 9 bis 16 Uhr
HALL of FAME

Faszinierende Begegnung mit den legendären Pionieren des Arlbergs!

Täglich
Moët-Champagnergondel

Exklusiv prickelnder Genuss mit Ausblick in die traumhafte Bergkulisse.

Täglich, 9 bis 16 Uhr
Kästle Mountain Museum

Einblicke in die Erfolgsgeschichte der legendären Skimarke Kästle.

Montag bis Freitag
Heliskiing & Heliboarding

Ein österreichweit einzigartiges Erlebnis mit einer atemberaubenden Abfahrt nach Zug.

Montag bis Sonntag, 9 bis 21 Uhr
Rodelbahn Bergbahn Oberlech

Auf der 1,2 Kilometer langen Strecke kommen Rodelfans täglich von 9 bis 21 Uhr in den Genuss eines rasanten Abenteuers.

Sonntag, 15 Uhr
Check your Risk

Mit lokalen Experten praxisnah und kostenlos wichtige Inhalte für Freerider kennenlernen und trainieren.

Dienstag, 15.30 Uhr
Whisky-Verkostung

Im Schlegelkopfrestaurant erkunden Whisky-Liebhaber mit fulminantem Blick über Lech edle Tropfen.

Mittwoch, 7.30 Uhr
Frühstart Langer Zug

Vor allen anderen auf einer der steilsten präparierten Skiabfahrten der Welt mit 80 Prozent Gefälle.

Mittwoch, 15 Uhr
Entdeckungsreise Skilifte Lech

Die zweistündige Tour durch das Skigebiet bietet Teilnehmern einen exklusiven Blick hinter die Kulissen der Skilifte Lech.

Donnerstag, 7.45 Uhr
Frühstart Zürser Täli

Frühstart hinab vom Muggengrat mit spannenden Erzählungen eines Fachmanns des örtlichen Liftbetriebs.

Donnerstag, 14.45 Uhr
Schottenhofbesichtigung

Besuch auf dem Schottenhof mit Fütterung der schottischen Hochlandrinder.

Freitag, 18 Uhr
Fondue-Abend am Rüfikopf

Genuss bei schönster Aussicht im Panoramarestaurant am Rüfikopf mit exquisitem Fondue Chinoise.

Aufgrund der beschränkten Teilnehmerzahl wird um Anmeldung gebeten.

Alle Informationen und Anmeldung auf www.wintertainment.at

WERBUNG

Das Angebot gilt bei entsprechender Schneelage, Witterung und Öffnungszeiten der dafür notwendigen Bahnen und Lifte im Skigebiet über die gesamte Saison.

HOTEL SALOME****

Gästeehrung

OBERLECH: Am Donnerstag, 5. Jänner 2023, konnten Gäste für ihre langjährige Urlaubstreue im Hotel Salome in Oberlech geehrt werden: Karin und Herrn Steffen Herfurth aus Starnberg (Deutschland) reisen bereits mehr als 15 Jahre in den Urlaubsort am Arlberg. Ihnen beiden wurde die goldene Ehrennadel für mehr als 15 Jahre Treue überreicht.



HOTEL SALOME****

Gästeehrung

OBERLECH: Das Geschwister-Paar Dr. Marielena Gutt-Will und Maximilian Gutt-Will aus Wienacht in der benachbarten Schweiz verbringen ihre Urlaubstage bereits seit zehn Jahren in der Region am Arlberg in Lech. Beide erhielten ebenfalls am Donnerstag, 5. Jänner 2023, von Familie Michael und Barbara Beiser die silberne Ehrennadel. Diese gilt als Anerkennung für zehn Jahre Urlaubstreue in Lech.

HOTEL SALOME****

Gästeehrung

OBERLECH: Die erste Ehrung in diesem Winter im Hotel Salome konnte am Donnerstag, 22. Dezember 2022, an Günter Rübiger aus Frankfurt (Deutschland) übergeben werden. Der langjährige Lech-Gast wurde mit der Brilliantnadel ausgezeichnet. Diese Auszeichnung steht für mehr als 45 Jahre Treue zu Lech und vor allem zum Salome in Oberlech.



Fotos: Hotel Salome



Fotos: LZT – Daniel Zangerl

EHRUNGEN

Die langjährige Treue zu Lech Zürs wird belohnt.

LECH: Gäste, die 10 Jahre oder mehr ihren Urlaub in Lech Zürs verbracht haben, erhalten das Ehrennadelabzeichen. Wer diese Auszeichnung trägt, kommt alle 10 Jahre in den Genuss einer ganz besonderen, exklusiven Urlaubswoche.



GUT GEWARTET UND SICHER

Mehr Fahrvergnügen mit scharfen Kanten, perfektem Belag und schnellem Wachs.

LECH, ZÜRS: Ein perfekter Skitag verlangt Sicherheit und bestmögliche Performance bei allen Schnee- und Pistenverhältnissen. Die richtige Wartung und Pflege ist der Schlüssel.

FINGERSPITZENGEFÜHL FÜR SCHNELLE SKI

Neben Erfahrung und neuester Technologie können sich Kunden beim Ski- und Snowboard Service Strolz auf die notwendige Portion Fingerspitzen-

gefühl verlassen. Ein Service ist nach einer Sommerpause, zwischendurch nach mehreren Tagen auf der Piste oder bei größeren Mängeln wie Löcher oder Kratzer gefragt. Je nach Bedarf wird mit einem kleinen oder großen Servicepaket das Sportgerät über Nacht von Profis wieder sicher und fit für den Schnee gemacht.

WARTUNG VON DEN TOKO-PROFIS

Rennläufer des legendären Skirennens „Der Weiße Ring“ am 21. Jänner 2023 kommen exklusiv in den Genuss, ihre Rennski von den Toko-Profis aus dem Weltcup bei Strolz präparieren zu lassen. Für das professionelle Rennservice können die Ski am Tag vor dem Rennen bis 18 Uhr abgegeben und Samstagfrüh, 21. Jänner 2023 bereits ab 7 Uhr in der Filiale Strolz Skiservice abgeholt werden.

WEBUNG

Strolz Shops mit Ski- und Snowboard-Service:

Skiservice Strolz

Tannberg 120, 6764 Lech am Arlberg
Tel.: +43 5583 2361 25
E-Mail: skiservice@strolz.at

Strolz Filomena

Omesberg 211, 6764 Lech am Arlberg
Tel.: +43 5583 2361 179
E-Mail: filomena@strolz.at

Sporthaus Strolz Zürs

Zürs 205, 6763 Zürs am Arlberg
Tel.: +43 5583 3555
E-Mail: zuers@strolz.at



Fotos: Strolz



Fotos: Arlberg.at/Vaschauner, Nägele

„ES WAR MIR NIE LANGWEILIG“

Humor, Charme und ein gehöriger Tiroler Sturkopf – Sonja Strolz erzählt aus ihrem Leben und der Geschichte des Hauses Ambrosius.

LECH: Das Haus Ambrosius ist seit 1959 fester Bestandteil des Ortskerns von Lech und schmiegt sich direkt an die Rüfikopfbahn an. Sonja Strolz, die seit 63 Jahren im Haus lebt und früher auch dort gearbeitet hat, führt mit lebendigen Geschichten aus der Vergangenheit durch die bewegte Historie des Hauses.

KEINE LIEBE AUF DEN ERSTEN BLICK

Auch wenn sich Sonja und Martin Strolz seit ihrer Kindheit in dem Sandkasten kennen, musste der Skirennfahrer und Schuhmacher die Gunst seiner Holden mühsam erringen. Mehr als einmal hörte er ein entschiedenes „Nein“. „Er war ekelhaft als Bub“, schmunzelt die Hausherrin. Erst als Martin für sie nach einem blutigen Skiunfall seine Windbluse opferte und das Blut mit den Langriemen abband, regten sich erste freundliche Gefühle. „Nach dem Kutscherball am Saisonende und unserem Solotanz, trotz Gipshand, war allen klar, dass wir ein Paar

sind – uns selbst aber noch nicht!“, erinnert sich Sonja Strolz. Und noch acht Jahre sollten vergehen, bis die beiden endlich heirateten. Martin, der „rennfahrende Schuhmacher“, bereiste die Welt, fuhr Rennen und brachte den Strolz-Skischuh bis nach Amerika. Als Au-pair lernte Sonja England, Belgien und Paris kennen – und wollte überhaupt nicht wieder nach Hause. Schließlich zog das junge Paar 1960 ins Haus Ambrosius, welches 1959 fertiggestellt wurde und Platz für die Skischuhwerkstatt von Ambros und Martin Strolz bot.

HAUS FÜR SKISCHUHWERKSTATT

Als die junge Ehefrau beim Einzug mit einem Schild begrüßt wurde, auf dem zu lesen war „Sonja, herzlich willkommen! Deine Schuhmacher“ legte sich ihr mulmiges Gefühl und die „schönsten Jahre im Haus“ konnten beginnen. Das Gebäude beherbergte nicht nur die Werkstatt mitsamt den 40 Schuhmachern und das Schuhcenter, in dem die Strolz-Skischuhe

verkauft wurden, sondern auch eine kleine Pension, Unterkünfte für Personal und eine großzügige Familienwohnung. Wie sehr Sonja als guter Geist des Hauses gewirkt hat und wie wichtig die gebürtige Tirolerin für all seine Bewohner war und noch immer ist, lässt sich aus zahlreichen Anekdoten leicht heraushören. Eine etwas aus dem Ufer geratene Hausparty der jungen Angestellten rettete Sonja im Morgenmantel vor dem Einschreiten der Polizei. Ingenieur Bildstein, der die Rüfikopfseilbahn geplant hat, schickte das junge Mädel zum zukünftigen Schwiegervater Ambros, um ihm ausrichten zu lassen, das Haus müsse noch einen Stock höher gebaut werden. „A Weana und a Lecha – eh kloa, dia hom sich ned vatrogn.“ Ambros willigte ein und so entstand die Idee für eine von Sonja geführten Pension.

„TRAU KEINEM VERTRETER“

Zusätzlich zu den 40 Schuhmachern und ihrer Familie versorgte Sonja

nun auch die Gäste des Hauses, „denn dafür wurde es schließlich gebaut“. Anfängliche Schwierigkeiten mit Lieferanten, spitzbübischen Metzgern und zwei verschiedenen Küchen mit verschiedenen Speiseplänen und verschiedenen Köchinnen, löste die Hausherrin auf ihre ganz eigene, sehr charmante, aber bestimmte Art; immer unterstützt von ihrer Tante Poldi Pfefferkorn vom Hotel Krone in Lech. „Die Burschen hatten Hunger, die Mädels haben auf die Figur geachtet – da mussten wir uns was einfallen lassen.“

DIE „UNSYMPATHISCHEN SCHNALLEN“

Das Ende des Lederschnürschuhs kündigte sich mit den neuen Schnallenschuhen an, sehr zum Unwillen Sonjas. Beim Lederaussuchen in Kärnten lernte sie das Material kennen und lieben. Der Geruch der ledernen Skischuhe hat Sonja Strolz beim Auszug der Werkstatt aus dem Haus Ambrosius am meisten gefehlt. Der Geruch und die Geräusche waren es, die das Haus so lebendig machten und stets verhinderten, dass in der Nebensaison Langeweile Einzug halten konnte. „Es war ein schönes Leben damals. Ich habe die Schuhe so sehr geliebt. Sie waren meine einzige Konkurrenz. Wegen einer anderen musste ich mir nie Sorgen machen“, bricht es lachend aus Sonja hervor. Im Gegensatz zu anderen Lederskischuhherstellern hörte Martin nicht mit seinem Beruf auf, sondern wagte die Umstellung auf Plastikskischuhe, mit dem Rückhalt von Sonja.

LEDER ADE, PLASTIK JUCHHE

Kaum war die Schnallenproblematik vorbei, hieß die neue Schwierigkeit Plastik. Um Platz für die Spritzmaschine und die neuen Herstellungsprozesse zu schaffen, zog 1975 die Schuhwerkstatt aus dem Haus aus, einer der „traurigsten Tage, die ich im Ambrosius erlebt habe“, erzählt Sonja Strolz. Einige der 40 Angestellten blieben dem Unternehmen erhalten, der Rest kam zum Glück in neuen Berufen oder der ehemaligen Heimat gut unter. Martin, nicht nur ein schneller Skifahrer, sondern auch ein rasanter Au-

tofahrer, der damals zwischen Montebelluna und Lech pendelte, um die Umstellung auf Plastik zu ermöglichen, wollte im Falle seines Ablebens seine Frau und Kinder gut versorgt wissen, fürchtete er doch, dass der Strolz-Skischuh mit ihm aussterben würde. Die Umstellung funktionierte, der Schuhverkauf florierte und die Freude am Handwerk blieb bestehen. Und für Sonja bot das 1975 eröffnete „Ambrosius“-Stüble eine neue Aufgabe als Wirtin.

DIE SCHUHE SIND WIEDER DAHEIM

Die 87-jährige Sonja Strolz bewohnt nach wie vor die Wohnung im Haus Ambrosius. Das Stüble und das sich im Erdgeschoß befindende Café Nu Stuff sind gut verpachtet. Ebenfalls im Erdgeschoß befindet sich die Ski-bootique, die von Sonjas Enkel Merlin geführt wird. Hier ist exklusiv nur der „Hannes-Strolz“-Skischuh aus eigenem Haus erhältlich. „D'Schua sind wieder do“, seufzt Sonja sichtlich zufrieden mit der Entwicklung. In der Ambrosius-Passage ist das Skischuhmuseum zu finden – ein langjähriger Traum von Martin Strolz, der endlich in Erfüllung gegangen ist. In der gemütlichen Zillertaler Stube kann man die ersten Strolz-Skischuhe und Ski entdecken, in historischem Bildmaterial schmökern oder die bewegte Rennvergangenheit wieder aufleben lassen. Hannes Strolz führt, so es seine Zeit zulässt, gerne selbst durch die Schätze seiner Familie. Die Ambrosius-Passage stellt eine gelungene Verbindung von Tradition und Moderne dar und lädt dazu ein, sich auf eine Entdeckungsreise zu begeben.

Informationen

Zum Haus:
Haus Ambrosius
Dorf 229, 6764 Lech

Zur Person:
Sonja Strolz
Geboren am 26. Juni 1935 in Wörgl
Familienstand: verheiratet mit Martin Strolz,
Tochter Klaudia Strolz (1961) und Sohn Hannes Strolz (1962)
Sonja kümmerte sich um Kost und Logis der 40 Mitarbeiter, sowie um die Gästepension und später als Wirtin um das „Ambrosius“-Stüble.

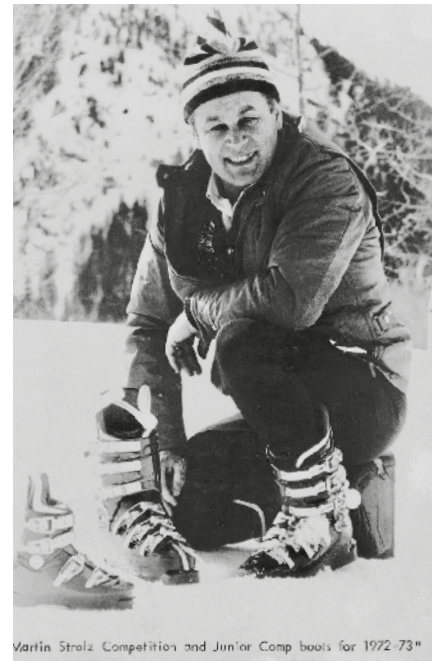


GESCHICHTEN AUS LECH

Eindrücke aus 63 Jahren Haus Ambrosius und dem Leben seiner Bewohner.

LECH: Ein Haus für 40 Schuhmacher und deren Unterkünfte, eine Pension und eine Wohnung für die vierköpfige Familie. 63 Jahre nach dem Bau ist das

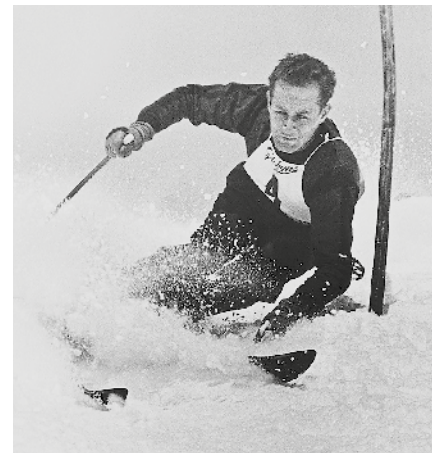
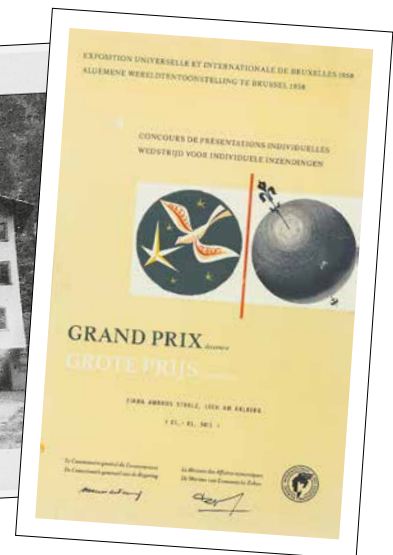
Haus so lebendig wie am Anfang und lädt dazu ein, in der Ambrosius-Passage einen Blick auf die Vergangenheit der Skischuhherstellung zu werfen.



Martin Strolz Competition and Junior Comp boots for 1972-73"

DER „RENNFAHRENDE SCHUHMACHER“

Martin Strolz führte nicht nur die Skischuhwerkstatt seines Vaters Ambros weiter, sondern fuhr auch weiterhin rasant die Berge hinunter. Die Skischuhe wurden so in weiten Teilen der Welt bekannt und waren sogar ein Teil der Weltausstellung 1958 in Brüssel. Zu Hause kümmerte sich Sonja um die Versorgung der Kinder, der Schuhmacher und um die Pension. „Es war nie langweilig“.



Fotos: Hannes Strolz



ZÜRS – LECH – OBERLECH – ZUG

Gesponserte Informationen über Restaurants, Bars, Clubs, Shoppingmöglichkeiten, Skiverleih und vieles mehr.

WOHIN IN ZÜRS

1 „Die Ente von Zürs“

Österreichs kleinstes Hauben-Restaurant im Hotel Albona Nova, 84 Punkte Falstaff, modern/kreativ, Reservierung erbeten, T +43 5583 2341

2 Club Robinson

Alpenrose Zürs

3 Sporthotel Enzian

Squash-Badminton-Court, Sonnenterrasse, Enzianstube, À la carte Restaurant Enzian Stube, Sonnenterrasse, T +43 5583 2242-0

4 Sporthaus Strolz

Verleih, Ski-Service, Sport & Mode, T +43 5583 3555

5 Hotel Edelweiss

ACHTUNG: Sie sind im Begriff sich frisch zu verlieben! Edelweiss Restaurant: neu und tierisch täglich ab 19 Uhr, Edelweiss Bar: täglich 11 bis 1 Uhr, TIAN Bistro am Berg: ab 17. Dezember 2022 #staysexy

i Information
E Eislaufplatz
PZ Polizei





Drohenbild: Arlberg.at/Stiplovsek

LECH

WERBUNG

WOHIN IN LECH

1 Café Fritz – Konditorei

Restaurant à la carte, eigene Konditorei, bis 23 Uhr geöffnet, Mittwoch Ruhetag (außer Weihnachten und Silvester), Sonnenterrasse, T +43 5583 2650

2 Boutique-Hotel Schmelzhof

Gittis Esszimmer, abends Fondue/Raclette/à la carte. „Die Blaue Bar“, nachmittags Bistro auf der Sonnenterrasse, www.schmelzhof.at, T +43 5583 3750

3 Panoramarestaurant Rüfikopf

Das Ausflugsziel für Fußgänger, Winterwanderer und Sonnenanbeter, jeden Freitag Fondue-Abend. Bergstation Rüfikopfbahn, T +43 5583 2336-278, www.ruefikopf.at

5 Rud-Alpe

Hüttenzauber in Perfektion. Dienstag und Donnerstag Hütten-Genussabend, Freitag ab 15 Uhr Live-Acts, beleuchteter Winterwanderweg, T +43 5583 41825, www.rud-alpe.at

4 Schlegelkopf Restaurant/Bar

So schmeckt Beaver Creek, Hakuba, Kampen & Lech, jeden Dienstag Whisky-Verkostung. Bergstation Schlegelkopfbahn, T +43 5583 30884, www.schlegelkopf.at

6 Restaurant Walkerbach

Wir kochen für Sie österreichische Schmankerln und Klassiker! Ab 18 Uhr geöffnet, Dienstag Ruhetag. Tischreservierung T +43 5583 2519 oder www.walkerbach.at

ÄRZTE/APOTHEKE

- 20 Dr. Muxel (Allgemeinmedizin und Hausapotheke)
- 20 Dr. Beiser (Allgemeinmedizin und Hausapotheke)
- 20 MRI diagnostic am arlberg

BANKEN

- 21 Raiffeisenbank Lech, T +43 5583 2626
- 22 Hypo Vorarlberg Bank AG, T +43 50 414 3800

LEBENSMITTEL

- 23 SPAR-Supermarkt Filomena, Mo. bis Fr. 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 7.30 bis 18 Uhr, So. und Feiertag 14 bis 18 Uhr

KINDERBEKLEIDUNG UND KINDERSPIELSACHEN

- 24 Sporthaus Strolz, T +43 5583 2361-36

MODEBEKLEIDUNG

- 24 Sporthaus Strolz, T +43 5583 2361-47 oder DW 42

TRACHTENMODE

- 24 Sporthaus Strolz, T +43 5583 2361-27

SCHUHE

- 24 Sporthaus Strolz, T +43 5583 2361-55

SCHUHREPARATUREN

- 24 Sporthaus Strolz, T +43 5583 2361-52

GESCHENKE

- 23 SPAR-Supermarkt Filomena, Mo. bis Fr. 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 7.30 bis 18 Uhr, So. und Feiertag 14 bis 18 Uhr
- 24 Sporthaus Strolz, T +43 5583 2361-43

SPORTBEKLEIDUNG UND SPORTARTIKEL

- 24 Sporthaus Strolz, T +43 5583 2361-50
- 30 Intersport Arlberg, Rüfikopfbahn, T +43 5583 30934 420
- 32 Skiservice Strolz, T +43 5583 2361-25
- 33 Intersport Arlberg, Schlosskopfbahn, T +43 5583 30934-410
- 34 Intersport Arlberg, Sporthaus, T +43 5583 30934-400

SKISERVICE UND -VERLEIH, DEPOT

- 30 Intersport Arlberg, Rüfikopfbahn, T +43 5583 30934 420
- 31 Filomena Strolz, T +43 5583 2361-179

- 32 Skiservice Strolz, T +43 5583 2361-21
- 33 Intersport Arlberg, Schlosskopfbahn, T +43 5583 30934-410
- 34 Intersport Arlberg, Sporthaus, T +43 5583 30934-400

WEITERES

- i Information
- GA Gemeindeamt
- PZ Polizei
- P Postamt
- S Skischule
- SP sport.park.lech

WOHIN IN OBERLECH

1 Hotel Salome

Große Sonnenterrasse,
SB-Restaurant,
T +43 5583 2306 

2 Burg Hotel

Burgtreff, Lechtalerstüb'n,
T +43 5583 2291

3 Burg Vital Resort *****

Hotel, Griggeler Stuba, 97 Falstaff,
luxus/high end, 4 Hauben,
T +43 5583 3140

4 Sonnenburg *****

Restaurant, Hotel, Textur,
Schüna (Crêperie), T +43 5583 2147

 mit dem Auto erreichbar

OBERLECH



Drohnenbild: Arlberg.at/Stiplovsek

WOHIN IN ZUG

1 Alphorn

Gasthof, gut bürgerliche Küche,
gemütliche Atmosphäre, Dienstag
Ruhtag, T +43 5583 2750

2 Gasthof Auerhahn

Bodenständige Küche, Fondue,
täglich geöffnet von 11.30 bis
15 Uhr und von 18 bis 23 Uhr,
T +43 5583 2754

3 Balmalp

Aufheizender Club-Sound an der
neuen Außenbar und Moët & Chan-
don Champagner Lounge, Bergstati-

on Zugerbergbahn, T +43 5583 3312,
www.balmalp.at

4 Rote Wand Stuben

Willkommen im historischen Herz-
stück der Roten Wand, wo neben
dem legendären Rote Wand Fondue
auch beste alpine Küche serviert
wird. Täglich 12 bis 15 Uhr und 18
bis 22 Uhr. Nur mit Onlinereservie-
rung: <https://www.rotewand.com/gourmet/rote-wand-stuben/>

5 Rote Wand Chef's Table

Gourmet-Hotspot am Arlberg,

unvergessliche und im Alpenraum
einzigartige Menükreationen von
Julian Stieger und Team. Mittwoch
und Donnerstag 20 Uhr, Freitag bis
Sonntag 16.30 Uhr und 20 Uhr. Nur
mit Onlinereservierung: <https://www.rotewand.com/gourmet/rote-wand-chefs-table/>

6 Moët – Champagnergondel

Die exklusive Gondelfahrt mit der
Zugerbergbahn wird für Fußgänger,
Genussliebhaber, Wintersport-
ler oder für individuelle Anlässe
zu einem prickelnden Highlight!

Buchung: Skilifte Lech: T +43 5583
2332 oder events@bergbahnen-lech.at, www.balmalp.at

ZUG



Drohnenbild: Arlberg.at/Stiplovsek



Erlebe Bergfreundschaft.

Jede Bergtour beginnt mit dem ersten Schritt. Die Route ist ausgewählt, der Blick auf den Gipfel gerichtet. Wir können uns aufeinander verlassen. Es zählen Werte wie Achtsamkeit, Verantwortung und Vertrauen. Bergfreundschaft entsteht. Am Berg – wie in unserer Bank.

Private Banking.

+43 55 83 26 26 · privatebanking-lech.com

**Raiffeisenbank Lech
am Arlberg**

